

Fachszenario 1 – Essenswünsche – Auf Beschwerden reagieren

Matrix für die Planung eines berufssprachlichen Lernszenarios

Angaben zu den Teilnehmenden	
Angestrebter Beruf	Pflegeberuf
Kursgruppe und GER-Stufe [ggf. andere passende Angabe]	GER-Stufe A2/B1

Angaben zum fachlichen Thema	
Lernfeld bzw. Themenfeld	Essen und Trinken
Fachliches Thema	Mit zu Pflegenden kommunizieren

Formulierung der authentischen Situation/Problemstellung, die durch das handlungsorientierte Szenario bearbeitet wird.	
<p>Ziel ist immer die Erarbeitung eines „Produkts“. Das kann eine Präsentation sein, ein Rollenspiel, ein Text, ein Plakat, ein Video</p>	
<p>Handlungssituation und Anlass Das „Szenario“ = eine authentische Situation im beruflichen Kontext, in der eine Aufgabe oder ein Problem bewältigt werden muss.</p> <p>z.B.: Die Auszubildenden arbeiten im Betrieb „Gartenmetall“, der einen Auftrag zur Herstellung von einfachen Behältern aus Blech erhalten hat.</p> <p><i>(Hier z. B. Angaben aus dem Kundenauftrag, Stahlorte, Größe, Anwendungszweck)</i></p>	<p>Im Pflegeheim „Haus Schönblick“ ist Essenszeit. Ein Bewohner, Herr Kohl, hat letzte Nacht wieder nicht gut geschlafen und ist heute besonders müde und schlecht drauf.</p> <p>Als er merkt, dass auf seinem Teller wieder püriertes Gemüse, Vollkornbrot und eine kleine Scheibe fettarmer Käse liegt, wird er plötzlich sehr wütend. Bereits vor einer Woche hat er sich beschwert, dass ihm seine Diabeteskost nicht schmeckt. Zudem besteht er darauf, endlich wieder so zu essen wie zu Hause.</p>

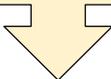
<p>Formulierung der authentischen Situation/Problemstellung, die durch das handlungsorientierte Szenario bearbeitet wird.</p> <p>Ziel ist immer die Erarbeitung eines „Produkts“. Das kann eine Präsentation sein, ein Rollenspiel, ein Text, ein Plakat, ein Video</p>	
<p>Das Lieferdatum ist in 6 Monaten, und der Meister möchte die Zeit nutzen, um den Auszubildenden die nötigen Umformtechniken für die Herstellung beizubringen. Später sollen sie diesen Auftrag weitgehend eigenständig bearbeiten können. Die Auszubildenden sollen am Ende des Szenarios einen Pilotbehälter herstellen können.</p>	<p>Als Auszubildende/r sind Sie verwundert und irritiert. Trotzdem versuchen Sie ihm zu erklären, dass eine Kostumstellung wegen seines stark erhöhten Blutzuckerspiegels momentan nicht möglich ist. Doch der Bewohner will nicht zuhören.</p> <p>Aufgabe:</p> <p>Sie bereiten ein Rollenspiel vor, um den Bewohner davon zu überzeugen, Diabeteskost zu sich zu nehmen.</p> <p>Präsentieren Sie das Rollenspiel im Kurs oder drehen Sie ein kurzes Video.</p>

Eckpunkte der Unterrichtsplanung	
<p>Zeitungsumfang:</p> <p>[z.B. 15 UE; hier auch Angabe zur Aufteilung, z.B. verteilt auf ... Tage]</p>	<p>Ca. 5 UE</p>

Leitpunkte für die Unterrichtsplanung, die aus der Handlungssituation abgeleitet werden	
Was müssen die TN schon wissen?	
<p>Fachliches Vorwissen</p> <p>[Welches bereits bekannte fachliche Wissen brauchen die Teilnehmenden, um die Aufgabe bearbeiten zu können?]</p>	<p>Diabetes und Diabeteskost</p>
Kontext	

Einsatzort	Pflegeheim
Setting	Im Essraum der Pflegeeinrichtung
Akteure und ihre Rollen	Der/die Auszubildende, Herr Kohl

**Aus diesen Angaben
kann man ableiten:**



Berufliche und sprachliche Kompetenzen, Grammatik und Wortschatz, die für die Bewältigung der Situation erforderlich sind			
Berufliche Kompetenzen:	Mit Pflegeempfängern und Pflegeempfangnerinnen kommunizieren, Diabetes und Diabetesdiät erklären		
Sprachliche Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> ● Über Diabetes und Notwendigkeit der Diabetesdiät aufklären können ● Einen Sachverhalt empathisch erklären können ● Argumentieren und überzeugen können ● Mündlich berichten können ● Deutlich und höflich sprechen können ● Neutral, professionell und sachlich sprechen können 		
Grammatik und Wortschatz	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; padding: 5px;">Wortschatz</td> <td style="width: 50%; padding: 5px;">Grammatik</td> </tr> </table>	Wortschatz	Grammatik
Wortschatz	Grammatik		

Berufliche und sprachliche Kompetenzen, Grammatik und Wortschatz, die für die Bewältigung der Situation erforderlich sind		
<p>[Welche Grammatik und welcher Fachwortschatz müssen bekannt sein, damit die Teilnehmenden die Situation bewältigen können?]</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Diabetes und Diabeteskost 	<ul style="list-style-type: none"> ● Das heißt ...Das bedeutet ... ● Weil-Sätze, denn-Sätze ● Syntax (mündliche Nachricht)
<p>Wird überwiegend gesprochene oder geschriebene Sprache für diese Aufgabe verwendet?</p> <p>Diese Frage hilft dabei, für die Unterrichtsplanung geeignete Übungen usw. auszuwählen.</p>	<p><u>Gesprochene Sprache/produktiv</u></p> <p><u>Gesprochene Sprache/rezeptiv</u></p> <p>Geschriebene Sprache/produktiv</p> <p>Geschriebene Sprache/rezeptiv</p>	

Ablaufübersicht Fachszenario Pflege 1: Essenswünsche – Auf Beschwerden reagieren

Handlungssituation: Der Bewohner eines Pflegeheims möchte seine Diabeteskost nicht zu sich nehmen. Die Auszubildenden argumentieren, warum dies notwendig ist.

Zu erarbeitendes Produkt: Rollenspiel der Diskussion der beiden Personen.

Handlungsphase	Schritte	Material	Benötigte Zeit
Phase 1 Orientieren	1) Einarbeiten in die Handlungssituation	AM1.1 Handlungssituation; AM1.2 Orientieren	10 Min.
	2) Überlegen, welche Informationen benötigt werden, um Rollenspiel durchführen zu können	AM1.3 Orientieren 2	10 Min.
Phase 2 Informieren	1) Expertengruppen bilden: A informiert sich über Reaktionen auf Beschwerden; B über gesunde Lebensweise bei Diabetes.	AM2.1 AB Angemessene Reaktionen auf Beschwerden; AM2.2 Wortschatz Gerichte und Kost; AM2.3 Fachtext zu Ernährung bei Diabetes; AM2.4 Fachtext zu Diabetes; AM2.5 AB Konnektoren; Lesefahrplan	30 – 45 Min.
	2) TN halten die Ergebnisse ihrer Recherche und Redemittel fest.	AM2.6 Vorlage Ergebnisse Recherche	15 – 20 Min.
Phase 3 Planen und Analysieren	1) Arbeitsgruppen zur Vorbereitung der Rollenspiele bilden		5 Min.
	2) TN entscheiden, ob sie ein Video ihres Rollenspieles drehen möchten und planen Rollenspiel mit Checkliste.	AM3.1 Checkliste Planungsphase	5 – 10 Min.
	3) TN vergleichen und strukturieren ihre Rechercheergebnisse für das Rollenspiel.	AM3.2 Gesprächsgerüst	10 Min.
Phase 4 Durchführen	1) TN üben das Rollenspiel.		30 Min.
	2) TN machen mit Beobachtungsbogen Verbesserungsvorschläge und setzen sie um.	AM4.1 Beobachtungsbogen	
Phase 5 Präsentieren	1) TN führen ihre Rollenspiele durch.		45 Min.
	2) Die anderen TN und die LP füllen während der Präsentationen den Beobachtungsbogen aus.	AM4.1 Beobachtungsbogen	
Phase 6 Bewerten	1) LP und TN sammeln gemeinsam Feedbackregeln.	AM6.1_1 Karten Feedback-Regeln	10 Min.
	2) TN formulieren Begründungen für Bewertung aus Beobachtungsbögen.	AM6.2 Phrasensammlung Feedback; AM4.1 Beobachtungsbogen	10 Min.
	3) TN bewerten sich gegenseitig mit Ampelspiel, LP moderiert.	AM6.1_2 Bewertungskarten Ampelspiel	5 Min. pro Paar
	4) TN verarbeiten in Paaren das erhaltene Feedback.	Rückseite von AM4.1 Beobachtungsbogen	10 Min.

	5) LP und TN sammeln Vorschläge, Strategien etc. für nächste mündliche Präsentation.		10 Min.
Phase 7 Reflektieren	0) LP erstellt Online-Umfrage mit den Fragen aus AM7.1 .		5 Min.
	1) LP startet Umfrage, TN reflektieren das Szenario.	AM7.1 Fragen zur Selbstreflexion	10 Min.
	2) LP und TN sehen sich gemeinsam die Ergebnisse an und sammeln Wünsche für nächste Szenarien.		5 Min.

PHASE 1: ORIENTIEREN

Was wissen wir über Herrn Kohl?

- Wie fühlt er sich heute?
- Wie ist sein Gesundheitszustand?
- Was bekommt er heute zum Essen?
- Was wünscht er sich?



PHASE 2: INFORMIEREN – WORTSCHATZ GERICHTE UND KOST

Arbeiten Sie in Paaren.

Sehen Sie sich die folgenden Speisen an. Besprechen Sie, zu welcher Kategorie sie gehören.

Arbeiten Sie auch mit dem Wörterbuch.

Suppen/ Eintöpfe	Fleischgerichte	Vegetarische Gerichte	Sättigungs- beilagen	Gemüse- beilage	Nachspeisen

Blumenkohl

Eier mit Senfsoße

Erbsen

Frikadelle

Gemüsefrikadelle

Hühnerkeule

Hühnersuppe
mit Nudeln

Knödel

Linseneintopf
mit Würstchen

Mischgemüse

Pfannkuchen
mit Himbeeren

Putengulasch

Quarkspeise

Reis

Rinderbraten

Salzkartoffeln

Seelachsfilet

Spargelcremesuppe

Spätzle

Vanilleeis

Vollkornbratlinge

PHASE 3: PLANEN UND ANALYSIEREN – GESPRÄCHSGERÜST

Hier finden Sie ein Beispiel und einige Redemittel, mit denen Sie Ihr Rollenspiel planen können:



Herr Kohl

Das Essen können Sie gleich wieder mitnehmen, das esse ich nicht!

Warum das denn nicht Herr Kohl?
Gibt es ein Problem mit Ihrem Essen?



Auszubildende/r

Ich habe Ihnen schon vor einer Woche gesagt, was das Problem ist: ...

Das können wir leider nicht ändern, weil ...

Ich mag aber kein/keine ...
Ich will ...

...

Essenswünsche und Vorlieben äußern

Ich mag ... (sehr) gern/lieber/nicht so gern/überhaupt nicht.

Mir schmeckt ... sehr gut/am besten/gar nicht.

Ich möchte ... essen/trinken.

Ich wünsche mir, dass ...

auf Beschwerden angemessen reagieren

Verständnis zeigen:

Ich verstehe, dass Ihnen das nicht gefällt.
Natürlich, ich kann Ihren Ärger verstehen.

Lösung anbieten:

Möchten Sie lieber, dass ...
Was halten Sie davon, wenn ...
Wäre es Ihnen recht, ...

PHASE 7: REFLEKTIEREN – FRAGEN ZUR SELBSTREFLEXION

Beantworten Sie die folgenden Fragen.

- Bin ich mit meiner Arbeit am Rollenspiel und mit der Präsentation zufrieden?
- Weiß ich, wie sich Menschen mit Diabetes ernähren müssen?
- Kann ich angemessen auf Beschwerden reagieren?
- Was ist mir besonders gut gelungen?
- Was ist mir besonders schmerzlich gefallen?
- Was will ich bei der Arbeit am nächsten Thema verbessern?